

Sitzungsvorlage DS 2017/168

Stadtwerke
Anton Buck
André Bohlmann
(Stand: **18.05.2017**)

Mitwirkung:
Amt für Schule, Jugend, Sport
Schlenker Architekten

Aktenzeichen: AktID: 3572611

Werksausschuss

öffentlich am 31.05.2017

Eissporthalle

- Beauftragung Machbarkeitsstudie Erhöhung der Kapazität auf 4.000 Zuschauer und Genehmigungsplanung

Beschlussvorschlag:

1. Das Büro Schlenker Architekten, Schwenningen wird mit einer Machbarkeitsstudie für die geplante Erweiterung der Hallenkapazität auf 4.000 Zuschauerplätze und um 200 VIP-Plätze beauftragt.
2. Die Werkleitung wird ermächtigt, bei positivem Ergebnis der Studie das Büro Schlenker Architekten mit der Genehmigungsplanung zu beauftragen.
3. Für die Machbarkeitsstudie bis einschließlich Genehmigungsplanung wird ein Budget von 50.000,-€ bereitgestellt. Die Kosten werden über den Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke finanziert.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation / Aufgabenstellung

Die EVR Towerstars GmbH planen eine Bewerbung um einen Startplatz in der DEL. Hierfür ist eine Zuschauerkapazität von 4.000 Plätzen zwingend notwendig. Weiterhin ist der Ausbau der VIP-Plätze notwendig.

Im Zuge eines Abstimmungsgesprächs im Februar 2017 ist durch das Baudezernat, die Kämmerei und den Stadtwerken folgender Vorschlag an die Towerstars erarbeitet worden:

- a) Die Stadtwerke beauftragen eine Machbarkeitsstudie und die anschließende Genehmigungsplanung. Die Kosten werden durch die Stadtwerke übernommen.
- b) Die Finanzierung der baulichen Umsetzung erfolgt durch die Towerstars.
- c) Das genehmigte Baugesuch muss spätestens zum 28.02.2018 vorliegen.

Die Towerstars haben dieser Vorgehensweise zugestimmt.

2. Vorschlag Objektplanung (Schlenker Architekten)

Aufgrund der Komplexität der Aufgabe sollte ein im Eishallenumbau erfahrenes Planungsbüro mit den Untersuchungen beauftragt werden. Von Seiten der Towerstars ist hier das Büro Schlenker Architekten, Schwenningen vorgeschlagen worden. Das Büro Schlenker Architekten hat viele Referenzen im Bereich des Eisplatz- bzw. Eishallenbaus und –umbaus. Ähnliche Aufgaben sind in den Hallen in Schwenningen und Augsburg sehr gut gelöst worden. Eine Kurzvorstellung mit Referenzen finden Sie im Anhang. Aufgrund der Referenzen kann aus fachlicher Sicht die Beauftragung des Büros Schlenker Architekten empfohlen werden.

3. Zeitplan

Die Aufgabenstellung und der Terminplan wurde dem Planungsbüro während eines ersten Ortstermins umfasst erläutert. Nach Beschlussfassung und Beauftragung könnte umgehend mit der Erstellung der Machbarkeitsstudie begonnen werden. Die Planungsansätze werden dann bis Herbst 2017 mit den Towerstars abgestimmt. Aufgrund des geplanten Genehmigungstermins erfolgt bei positivem Ergebnis der Studie die Einreichung des Baugesuchs bis spätestens Mitte / Ende November 2017.

4. Vergabe Planungsleistungen (2-stufig)

Das Büro Schlenker Architekten, Schwenningen wird mit einer Machbarkeitsstudie (Stufe 1) und bei positivem Ergebnis der Studie mit Planungsleistungen bis einschließlich LPH 4 HOAI (Stufe 2) beauftragt. Grundleistungen aus den Leistungsphasen 1-4, die im Zuge der Machbarkeitsstudie erbracht wurden, werden bei einer Beauftragung der Stufe 2 angerechnet. Als Honorarzone wird maximal die Zone IV (unten) festgelegt. Weiterhin wird ein Umbauschlag von maximal 20% vereinbart. Bei Bedarf wird das Büro Schlenker Architekten die Stadtwerke auch bei den Machbarkeitsüberlegungen zur zweiten Lauffläche unterstützen.

5. Kosten und Finanzierung:

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie belaufen sich gemäß Angebot vom 17.05.2017 auf 15.000,-€ netto.

Da zum aktuellen Zeitpunkt noch keine Planung und damit keine anrechenbaren Baukosten zur Ermittlung von Planungskosten vorliegen, werden von Seiten der Stadtwerke anrechenbare Kosten zwischen 500.000,-€ und 750.000,-€ als Grundlage angesetzt. Daraus ergeben sich geschätzte Planungskosten für die LPH 1-4 im Bereich Objektplanung von ca. 15.000,-€. Zur Machbarkeitsstudie und zur Genehmigungsplanung müssen weiterhin mindestens die Fachplanungen Tragwerk und Brandschutz beauftragt werden. Hierfür werden jeweils Kosten von 10.000,-€ netto angesetzt. Daraus ergeben sich aktuell Planungskosten von 50.000,-€ netto. Die Mittel sind im Nachtragswirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke berücksichtigt.

Anlagen:

Anlage 1: Bürovorstellung / Referenzen Schwenker Architekten